

**Maria Baade** ist aktuell unser Shootingstar. Auch bei dem 32. Wettkampf um den Mühlenpokal des Kreises Minden-Lübbecke im Melittabad hat die 14-Jährige Sportlerin mit acht Mal Gold und zwei Mal Silber bei zehn Starts absolut überzeugt.

Dabei hat ihr bestimmt der Wechsel auf die Bahn von Martin Gräper einen gehörigen Schub gegeben. Die genauen Analysen bei den Trainingseinheiten und auch nach jeder Strecke bei den Wettkämpfen helfen ihr, ihre Technik zu optimieren.

Mit zunehmendem Selbstvertrauen werden auch die persönlichen, sportlichen Ziele ehrgeiziger. Im nächsten Jahr möchte sie bei den NRW-Meisterschaften auf jeden Fall aufs Treppchen kommen und, wenn möglich, die Qualifikation für die deutschen Jahrgangsmesterschaften in Berlin schaffen!

Auch Trainer Martin Gräper hält große Stücke auf Maria Baade. „Sie ist ziemlich groß und hat eine sehr gute Technik. Beides sind gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Karriere. Man muss sehen, wie sie sich körperlich jetzt noch entwickelt, doch im kommenden Jahr erwarte ich von ihr nochmals einen gehörigen Schritt nach vorne, wenn sie auf dem Teppich bleibt. Aber da mache ich mir keine großen Sorgen“, freute sich auch der Coach über die tolle Ausbeute seines begabten Schützlings.

„Wir haben eine tolle und homogene Mannschaft, in der alle Sportler bärenstarke Leistungen abliefern. Klar habe ich allen gesagt, dass sie drei Wochen vor den OWL-Meisterschaften nicht unbedingt Bestzeit schwimmen müssen, da der Formaufbau klar auf das Event in Stukenbrock fokussiert ist. Nichtsdestotrotz haben sich alle auch hier in Minden reingehängt. Es gab keine Leistungsausfälle“, sagte Gräper, der aus der starken Mannschaft auch noch die Leistungen von Nils Renner und Erika Sharra explizit erwähnte. „Erika hat über 200 Meter Lagen am Ende des Wettkampftages nochmals eine überragende Leistung abgeliefert. Auch bei Nils hätte ich nicht gedacht, dass er sich hier so gut präsentiert“, lobte Gräper die beiden Sportler. Wie willensstark und abgezockt ob ihrer Qualitäten die Mindener an diesem Tag waren, bewiesen die Aktiven der männlichen 4x50-Meter-Rückenstaffel. „Wir wollen jetzt OWL-Rekord schwimmen“, sagte Rene Pascal Knott am späten Nachmittag zu seinen Kollegen Ben und Tom Chytrek sowie Nils Renner. Gesagt, getan. Keine zwei Minuten später war das Vorhaben mal eben locker in die Tat umgesetzt und die bisherige Bestmarke um sechs Sekunden auf 1:55,61 Minuten geschraubt. Dass der SV 1860 Minden am Ende auch souverän den Mühlenpokal für die beste Mannschaft gewann, setzte dem gelungenen Tag die Krone auf.

Zum erfolgreichen Gelingen trugen auch die jüngeren Semester bei. Trainerin Susanne Chytrek machte die gute Entwicklung jedoch nicht nur an Ergebnissen fest. "Malte Hill und Vladimir Fabianek haben sich erstmals an neue Strecke gewagt, Mia Neuhaus hat ihre tollen Leistungen von Ennigloh mit mehreren Goldmedaillen in Minden bestätigt. Sie ist für mich eine Kandidatin für den OWL-Zweikampf aus 200 Meter Lagen und 400 Meter Freistil", lobte Chytrek Neuhaus, der sie aufgrund ihrer Körpergröße und ihrem Talent einen ähnlichen Werdegang wie Maria Baade in Aussicht stellte.

Hier nun noch die gesamte Ergebnisliste aller Schwimmerinnen und Schwimmer aus dem Verein zum Nachlesen.